

Protokoll:	Ausschuss für Stadtentwicklung und Technik des Gemeinderats der Landeshauptstadt Stuttgart	Niederschrift Nr.	120
		TOP:	2
Verhandlung		Drucksache:	934/2019
		GZ:	SWU
Sitzungstermin:	12.11.2019		
Sitzungsart:	öffentlich		
Vorsitz:	BM Pätzold		
Berichterstattung:	Herr Maier (AfSW)		
Protokollführung:	Frau Schmidt / de		
Betreff:	Masterplan Erlebnisraum Neckar Projekt Naturoase Auwiesen / IKoNE Nr. 43 - Projektbeschluss		

Beratungsunterlage ist die Vorlage des Referats Städtebau, Wohnen und Umwelt vom 29.10.2019, GRDRs 934/2019, mit folgendem

Beschlussantrag:

1. Der Entwurfsplanung des Projektes Naturoase Auwiesen in Stuttgart-Mühlhausen des Büros Planstatt Senner (Anlagen 1 und 2) und der Entwurfsplanung des Verbindungswerkes des Ingenieurbüros Bechert + Partner (Anlage 3) mit einem Gesamtkostenrahmen von 6,0 Mio. EUR entsprechend Anlage 5 wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, auf Basis dieser Entwurfsplanung die erforderlichen Planfeststellungsunterlagen auszuarbeiten und bei den zuständigen Behörden einzureichen und auf Grundlage des Entwurfes und der mit der Planfeststellung verbundenen Nebenbestimmungen die Ausführungsplanung zu erstellen und die Vergabe der Bauarbeiten vorzubereiten.
3. Mit dem Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Neckar als Verwalter der Bundesliegenschaft "Bundeswasserstraße Neckar" wird ein gesonderter Überlassungs- und Nutzungsvertrag für das Verbindungsbauwerk (zwischen Neckar und den Wasserflächen des IKoNE-Projektes) geschlossen.
4. Mit dem Zweckverband Landeswasserversorgung wird ein Vertrag zur Einrichtung und zum Betrieb von Grundwassermessstellen entlang der Trinkwasserleitung geschlossen.

Die Beratungsunterlage ist dem Originalprotokoll sowie dem Protokollexemplar für die Hauptaktei beigelegt.

StR Peterhoff (90/GRÜNE) begrüßt die Entwurfsplanung. Er bittet darum, bei dem eingeplanten Turm darauf zu achten, dass dieser bei Begehung keine Geräusche mache. Das sei v.a. für Vögel problematisch. Es müsse entsprechendes Material verwendet werden. Zudem müsse bei der Erweiterung des Neckardammweges die Durchfahrsmöglichkeit begrenzt werden. Abschließend regt er an, Beleuchtungsmasten auf dem direkten Weg zur Bahn einzurichten.

Die Frage des Grunderwerbs wird von StR Ozasek (Die Fraktion LINKE SÖS PIRATEN Tierschutzpartei) aufgegriffen. Die Planung sei bereits weit fortgeschritten. Die kleinen Flächen tangierten sehr stark den "Möglichkeitenraum". Er wolle wissen, ob es Instrumente gebe, ins Eigentum zu gelangen, um dem Ziel der ökologischen Qualität gerecht zu werden.

Herr Maier (ASW) betont, der Radwegeausbau erfolge zu einem späteren Zeitpunkt. Aktuell gehe es um die ökologische Vorbereitung. Es gebe bereits Planungen, die Einfahrtssituation zu entschärfen. Beleuchtung sei aus ökologischen Gründen kontraproduktiv. Bei der Grundstücksfrage bereite man sich rechtlich darauf vor, im Zuge des Planfeststellungsverfahrens Zwangsmaßnahmen auszuführen. Zuvor müssten möglichst alle Erben ermittelt und ein angemessenes Angebot unterbreitet werden. Die Verfahrensabläufe seien sehr aufwendig.

Nachdem sich keine weiteren Wortmeldungen mehr ergeben, stellt BM Pätzold fest:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Technik beschließt einstimmig wie beantragt.

Zur Beurkundung

Schmidt / de

Verteiler:

- I. Referat SWU
zur Weiterbehandlung
Amt für Umweltschutz
Amt für Stadtplanung und Wohnen (5)

- II. nachrichtlich an:
 1. Herrn Oberbürgermeister
 2. Referat WFB
Stadtkämmerei (2)
 3. Referat SOS
Branddirektion (2)
 4. Referat T
Tiefbauamt (2)
 5. BezA Mühlhausen
 6. Rechnungsprüfungsamt
 7. L/OB-K
 8. Hauptaktei

- III.
 1. Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN
 2. CDU-Fraktion
 3. Fraktionsgemeinschaft Die FrAKTION
LINKE SÖS PIRATEN Tierschutzpartei
 4. SPD-Fraktion
 5. FDP-Fraktion
 6. Fraktion FW
 7. AfD-Fraktion
 8. Fraktionsgemeinschaft PULS